

# MEINE DAMEN UND HERREN: HYPER HYPER

## Wichtige Begriffe in Leichter Sprache

### **Ehe:**

Die Ehe wird zwischen zwei Menschen geschlossen.  
Es dürfen also nur genau zwei Menschen heiraten.  
Früher durften nur Mann und Frau heiraten.  
Seit dem ersten Oktober 2017 dürfen alle heiraten.  
Egal welches Geschlecht sie haben.  
Egal ob Frau und Mann, Frau und Frau, Mann und Mann.  
Auch Personen, die weder Mann noch Frau sind. Alle Geschlechter.

Einige Menschen glauben:

Menschen mit Behinderung dürfen nicht heiraten.  
Oder Sie müssen ihre gesetzlichen Vertreter (zum Beispiel die Eltern) fragen.

Seit 1992 ist das schon anders.

Seitdem können Menschen mit Behinderung frei bestimmen, ob sie heiraten möchten oder nicht.

### **Keine andere Ehe oder Lebenspartnerschaft:**

Du darfst nur heiraten, wenn du nicht schon mit einer anderen Person verheiratet bist.

Man darf also nur eine Ehe oder Lebens-Partnerschaft gleichzeitig haben.

### **Was heißt Lebens-Partnerschaft:**

Von 2001 bis 2017 war die »Lebens-Partnerschaft« so etwas wie der Ersatz für die Ehe bei lesbischen und schwulen Paaren.

Seit 2017 dürfen auch schwule und lesbische Paare heiraten.

Seitdem heißt das auch bei ihnen Ehe.

### **Lebenslange Ehe:**

Die Ehe ist gedacht für das ganze Leben.

Die Ehe endet, wenn sich die Person scheiden.

Die Ehe endet, wenn eine Person stirbt.

### **Keine nahen Verwandten heiraten:**

Man darf keine nahen Verwandten heiraten.

Das bedeutet, dass zum Beispiel Geschwister nicht heiraten dürfen.

Das nennt man Inzestverbot.

## **Freiheit in der Ehe: / Wie muss eine Ehe aussehen?**

Es gibt keine festen Regeln, wie eine Ehe sein muss.

Zum Beispiel kann das Paar auch an zwei verschiedenen Orten leben.

Eine wichtige Regel gibt es aber:

Alles was mit Sex zu tun hat, müssen beide wollen.

Beide müssen Ja sagen.

Wenn eine Person nicht Ja sagt oder sogar gezwungen wird, ist das verboten und kann bestraft werden.

## **Beziehungen und Sex mit anderen**

Es ist nicht verboten, Sex mit anderen zu haben, wenn man verheiratet ist.

Früher war das verboten. Da hieß das "Ehe-Bruch".

Ehe-Bruch bedeutet: Die Ehe wurde gebrochen.

Eine Person hat mit einer anderen Person Sex gehabt, die nicht der Ehe-Mann oder die Ehe-Frau war.

Bis 1969 konnten Personen dafür bestraft werden.

Seit 1977 hat Ehe-Bruch meistens keine rechtlichen Folgen mehr.

Heute gibt es für Sex mit anderen keine Gesetze mehr.

Das Ehe-Paar muss das miteinander besprechen.

## **Ehe = Vertrag**

Bei einer Heirat im Standesamt wird die Ehe offiziell.

Das Paar geht einen Vertrag miteinander ein.

Der Vertrag endet, wenn die Personen sich scheiden lassen.

Der Vertrag endet, wenn eine Person stirbt.

## **Standesamt**

Ein Standesamt ist ein Büro.

Dort werden wichtige Dokumente ausgestellt.

Zum Beispiel, Geburts-Urkunden und Ehe-Urkunden.

## **Standesbeamt\*in**

Das ist eine Person, die im Standesamt arbeitet.

Sie schreibt wichtige Dinge über das Leben von Personen auf.

Sie unterschreibt Urkunden. Sie verheiratet die Paare.

## **Polygamie**

Polygamie ist das schwere Wort für Viel-Ehe.

Es bedeutet, dass mehr als zwei Personen miteinander verheiratet sind.

In Deutschland ist das verboten.

## **Polyamorie**

Polyamorie bedeutet, wenn mehr als zwei Menschen miteinander eine Liebes-Beziehung haben. Also zum Beispiel drei, vier oder mehr Personen sind gemeinsam an der Liebe beteiligt.

## **Nicht-Binär**

Binär heißt: Es gibt zwei.

Zum Beispiel zwei Geschlechter: Mann und Frau.

Viele denken: Es gibt nur diese beiden Geschlechter.

Menschen sind entweder Mann oder Frau.

Nicht-binär bedeutet: es gibt mehr als zwei Geschlechter.

Eine Person ist nicht-binär, wenn sie von sich selber sagt:

Ich bin weder Mann noch Frau.

## Theater-Formen:

### **Musical:**

Das Musical ist ein Theaterstück mit viel Musik. Die Schauspieler sprechen ihren Text, singen und tanzen. Auf der Bühne ist alles bunt und groß. Es gibt bunte Kostüme, auffälliges Licht und große Emotionen.

### **Absurdes Theater:**

Das absurde Theater spielt an einem erfundenen Ort. Eine alltägliche Situation wird übertrieben dargestellt. Die Schauspieler wirken wie leblose Puppen. Sie reden aneinander vorbei. Ein absurdes Theaterstück hat keinen offensichtlichen Anfang und kein bestimmtes Ende. In dem Stück werden viele Dinge wiederholt.

### **Biografisches Theater:**

Biografisches Theater erzählt von dem Leben einer Person. Wie war ihre Kindheit? Was fällt der Person schwer? Was macht die Person nach dem Feierabend? Es hilft dem Publikum, die Person besser kennenzulernen.

**Performance:** Bei einer Performance wird alles in echt gemacht. Zum Beispiel kippt sich eine Person in echt einen Eimer Wasser über den Kopf und tut nicht nur so. In einer Performance werden Dinge oft ganz langsam oder ganz schnell gemacht. Eine Performance kann 10 Sekunden oder 5 Tage gehen. Die Schauspieler stellen sich selbst

Herausforderungen. Die Performance kann wie ein Spiel sein, bei dem es Regeln gibt. Eine Performance kann auf einer Bühne aufgeführt werden oder an einem anderen Ort.

**Dokumentarisches Theater:** Das dokumentarische Theater zeigt Geschichten, die wirklich passiert sind. Für dokumentarisches Theater beschäftigen sich die Leute viel mit einem Thema. Sie lesen zum Beispiel Bücher, besuchen Orte oder sprechen mit Menschen, die sich mit dem Thema besonders gut auskennen. Diese Gespräche werden oft aufgenommen und kommen dann in dem Stück vor.

**Interaktives Theater:** Interaktive Theater heißt: das Publikum spielt mit. Zum Beispiel das Publikum beantwortet Fragen, tanzt oder macht etwas. Das interaktive Theater muss nicht auf der Bühne gespielt werden. Es kann auch an einem anderen Ort spielen.

**Naturalistisches Theater:**

Es soll alles möglichst echt aussehen.

Am besten soll alles so aussehen wie in einem Film.

Die Kostüme und die Bühne könnte es auch in echt geben.

**Leichte Sprache:** Bei der leichten Sprache wird darauf geachtet, dass viele die Sprache verstehen. Es werden kurze Sätze gesagt. Es werden leichte Wörter benutzt. Es wird langsamer gesprochen.

**Impro-Theater / Improvisation:** Die Schauspieler machen auf der Bühne, was ihnen gerade einfällt. Es gibt keinen festgelegten Text oder einen bestimmten Ablauf. Manchmal gibt es Regeln oder Ansagen. Zum Beispiel: Alle spielen die Szene als Tier! Oder alles muss ganz schnell gehen! Wenn mehrere zusammen improvisieren, achten sie darauf, was die anderen sagen oder tun.